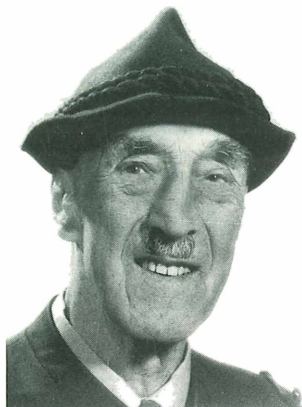


## August Rupf †



Am 21. April 1989 ist unser Fischereiaufseher, Herr August Rupf, nach kurzem, schwerem Leiden im 80. Lebensjahr verstorben.

August Rupf, der seit frühester Jugend mit der Großen Erlauf verbunden war, übte seine Tätigkeit als Aufsichtsorgan der Reviere Große Erlauf, Purgstall, und Große Erlauf, Wieselburg, 43 Jahre lang aus und erfüllte seine Aufgabe mit unermüdlichem Einsatz. Seine Hilfsbereitschaft und sein Humor machten ihn allseits beliebt.

Herr Rupf wurde mit der Ehrenplakette in Silber der Österreichischen Fischereigesellschaft ausgezeichnet und war Träger unserer Mitgliedsabzeichen in Silber und Gold.

Wir werden Herrn August Rupf ein ehrendes Andenken bewahren.  
ÖFG, Wien

## PRODUKT-INFO

### Mit »Solarpower« ins 21. Jahrhundert

#### Elbak-Triumph bringt Energiesystem für abseits der Stromversorgung

Mit »Solarpower« möchte der steirische Batterienproduzent Elbak-Triumph, eine Tochter der finnischen Neste Oy, den Sprung ins 21. Jahrhundert machen. Das Unternehmen bietet aufgrund des technologischen Vorsprungs, den es seit Jahrzehnten auf dem Batteriesektor aufgebaut hat, nun ein ausgereiftes System aus Solarpaneelen und Batterien an, um auf photovoltaischem Weg Strom zu erzeugen.

Unter dem Namen »Solarpower« kommt dieses System nun auf den Markt und soll überall dort sicheren und preisgünstigen Strom liefern, wo eine öffentliche Stromversorgung nicht gewährleistet ist.

Bei Elbak-Triumph wurde nun auch eine eigene Abteilung installiert, die den Namen »Solarpower« trägt und sich mit der Entwicklung und Vermarktung von nichtkonventionellen Energiesystemen, insbesondere mit der photovoltaischen Stromerzeugung, d. h. der Umwandlung von Licht in elektrischen Strom, beschäftigt.

Die neue Abteilung kann dabei auf das weltweite Know-How von NAPS (Neste Advanced Power Systems), einem Schwesterunternehmen von Elbak-Triumph, zurückgreifen.

#### Fertige Pakete für Freizeiteinrichtungen, individuelle Lösungen für professionelle Nutzung

»Elbak-Solarpower« bietet für den Konsu-

menten fertige Paketlösungen an, die zur Beleuchtung bzw. Elektrifizierung von Wochenendhäusern, Jagd- und Schutzhütten, Schrebergarten- und Badehütten etc. verwendet werden können. Durch das umfangreiche Zubehör und die fast unbeschränkte Ausbaufähigkeit kann jedes Paket zu einem allen Wünschen gerecht werdenden Stromversorgungssystem ausgebaut werden.

Detlef H. Stoisser, Presseinformation



## Neue Bücher

*Alte Postkarten erzählen von der Fischerei.* Von Michael Geyer und Hermann Kloss. 151 Seiten, Leinen, SW-Abbildungen, öS 298,-. Verlag M. Geyer, 1010 Wien, Karlsplatz-Passage, 1989.

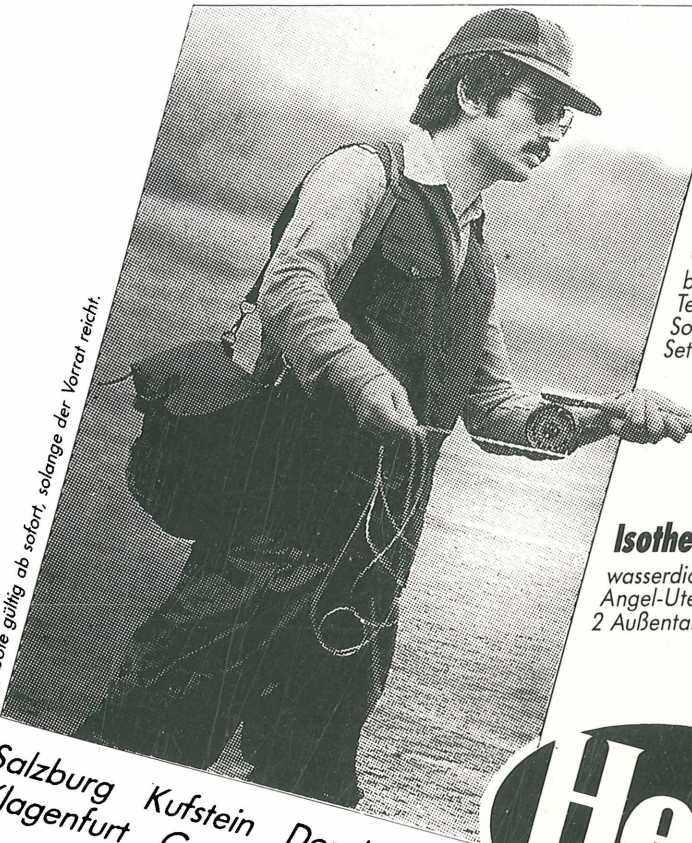
Die Autoren wählten aus einer großen Sammlung alter Postkarten rund 150 alte Ansichten aus, die Fisch und Fischerei beinhalten. Der Zeitraum, aus dem die Ansichtskarten stammen, umfaßt hauptsächlich die ersten 30 Jahre unseres Jahrhunderts. Die erste Hälfte der Bilder stammt aus dem Bereich der Donaumonarchie, es folgen alte Ansichten und auch Juxbilder aus Deutschland, Rußland, Italien, Frankreich, Großbritannien, Schweden, USA, Kanada, Südamerika und Asien. Sehr interessant sind die alten Aufnahmen, die Berufs- und Sportfischer bei ihrer Tätig-

EIN GUTER FANG  
MIT HERVIS!

# PETRI HEIL!

GROSSE AUSWAHL AN ANGELGERÄT DER BESTEN INTERNATIONALER HERSTELLER. STÄNDIG LEBENDKÖDER AUF LAGER. IMMER DIE BESTEN SONDERANGEBOTE!

Angebote gültig ab sofort, solange der Vorrat reicht.



## Sitzkiepen

Holz-/Metall-Konstruktion,  
1- oder 2-ladig

Superpreis **798,-**

## Kinder-Angel-Set

bestehend aus:  
Teleskoprute, Rolle und  
Solin, Karabiner, Haken-  
Set und Schwimmer

zusammen nur **449,-**

## Isotherm-Kühlbox

wasserdichtes Ölgewebe,  
Angel-Utensilienfach,  
2 Außentaschen, sitzfest

nur **990,-**

**Hervis**  
SPORT+MODE

Salzburg Kufstein Dornbirn  
Klagenfurt Graz Hartberg

keit zeigen. Altes, schon in Vergessenheit geratenes Fischereigerät, und alte Fischereimethoden werden uns wieder in Erinnerung gerufen. Die Bilder sind mit ausreichenden Kommentaren versehen. Heiterkeit rufen vor allem die Fotomontagen auf alten englischen Postkarten hervor.

Eine gelungene Sammlung aus der Fischerei in der »guten alten Zeit«; amüsant zur Selbstlektüre und ein nettes Geschenk für einen fischenden Freund. Ja.

*Fisch-und-Fang-Extra: Erfolgreich angeln.*

Das große Praxisheft für Jungangler und Profis. Herausgegeben von der »Fisch-und-Fang«-Redaktion 1989. 198 Seiten mit 320 Abbildungen, davon 205 farbig, und 50 Zeichnungen. 29,5 x 21 cm, kartoniert, DM 12,-. Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin.

Das große »Fisch-und-Fang«-Extra für alle Angler erschien rechtzeitig vor der neuen Angelsaison. Es bietet eine Fülle von Informationen über Friedfische und Raubfische, Fliegenfischen, Meeresangeln, Big Game, Fischerei und Naturschutz, Rechtsfragen, Ausrüstung, Rezepte und die Sportfischerprüfung. Unzählige Tips und Tricks, die Junganglern und Profis helfen, praktisch allen Angelfischen der Bundesrepublik Deutschland und Europas, sogar denen in Übersee und den »Riesen der Meere«, mit Erfolg nachzustellen.

*Bayerische Fischereigespräche.* Heft 6, Herausgegeben von D. Piwernetz, P. Wondrack, R. Klupp; 1989. Broschüre, 148 Seiten, DM 16,-; Universitätsbuchhandlung Korn & Berg, Hauptmarkt 9, D-8500 Nürnberg (bei Bestellung von 10 Heften 1 Freiemplar).

Das vorliegende 6. Heft dieser Informationsreihe für Sportfischer und Teichwirte ist eine Zusammenfassung der Fischereisymposien von Nürnberg 1985, Bayreuth 1986 und Würzburg 1985 und enthält 15 Einzelbeiträge.

Im ersten Abschnitt gehen fünf Autoren auf die auch hierzulande hochaktuelle Problematik »Fischerei und Naturschutz« ein, wobei mit den Aspekten Vogelschutz, Amphibienschutz, Angelfischerei und Naturschutz besonders heiße Eisen angefaßt werden.

Weitere Beiträge befassen sich mit der Fischartenvielfalt in Fließgewässern, mit ökologischem Wasserbau und der ökologischen Bedeutung von Altwässern.

Es findet sich auch ein interessanter Beitrag über die Situation der Flußkrebse in Bayern. Hier wird vor allem die Gefahr unterstrichen, die dem heimischen Edelkrebs durch Besatz mit faunenfremden Krebsarten droht, und Hinweise zum Aufbau und zur Bewirtschaftung von Edelkrebsbeständen gegeben.

Fischereibiologische Beiträge befassen sich mit der Funktion der Fischkiemen, mit der kontrollierten Vermehrung von Fischen und der Bekämpfung von Parasiten in Fließgewässern. Letzterer Beitrag berichtet über ein Projekt, das mit beträchtlicher öffentlicher Unterstützung von Sport- und Berufsfischern am Main durchgeführt wurde und durch Ausdünnung der Weißfischbestände zu einer Verringerung des Parasitenbefalls führen sollte.

Schließlich enthält das vorliegende Heft noch rechtliche Artikel und Beiträge zur Bewirtschaftung von Baggerseen. Ja.

*Die Fische Kärntens.* Von Wolfgang Honsig-Erlenburg und Norbert Schulz. 112 Seiten mit 60 Farbbildern; 1989. Herausgegeben im Eigenverlag des Naturwissenschaftlichen Vereins für Kärnten, Museumgasse 2, 9021 Klagenfurt. Preis: S 95,-, plus S 15,- Porto.

Seit fast 100 Jahren ist die Fischwelt Kärntens nicht mehr ausführlich und umfassend behandelt worden. Die beiden Autoren sind Mitarbeiter des Kärntner Instituts für Seenforschung und haben aus der Fülle des ihnen zugänglichen Materials die derzeit 51 in Kärnten vorkommenden Fischarten und die Neunaugen bearbeitet. Nach einleitenden Kapiteln über die Fließgewässerregionen und die stehenden Gewässer Kärntens finden sich kurze Abhandlungen über menschliche Einflüsse auf die Fischwelt, über das natürliche System der Fische und ein einfacher Bestimmungsschlüssel, der zu den Ordnungen bzw. Familien der heimischen Fische führt. Sehr aufschlußreich ist auch die aktuelle Auflistung der Fischarten Kärntens nach Gefährdungskategorien – »Rote Liste«. Jede Fischart wird nach einem einheitlichen Schema behandelt: Nach einer Kurzcharakteristik wird die Lebensweise beschrieben und dann das Vorkommen der betreffenden Fischart in Kärntner Gewässern dargestellt, was für tiergeographische Belange sehr interessant ist. So wird auch auf das Vorhandensein von Fischen, die bisher für Kärnten nicht bestätigt waren (Frauennerfling, Perlfisch, Kaulbarsch und Pseudokeilfleckbarbe),



gegr. 1933

## **FISCHNETZE**

in jeder Art und Form,  
für alle Sparten der Fischerei und Fischzucht  
vom Hersteller

**Netzweberei Rudolf Vogt**

Itzehoer Netzfabrik GmbH

**D-2210 ITZEHOE, Postfach 1650**

**Tel. 0 48 21 / 70 17** Vorwahl aus Österreich: **06 04 821**

**Bachsaiblinge**  
**Bach- und Regenbogenforellen**  
**Eier**  
**Brut**  
**Setzlinge**  
**Speisefische**

**Forellenzucht St. Florian**  
**St. u. G. Karlhuber**  
**5261 UTTENDORF OÖ.**  
**Tel. 0 77 24 / 20 78**

# **SATZFISCHE**

**AUS DER TEICHWIRTSCHAFT WALDSCHACH**

*Wir erzeugen für Sie auf 90 ha Teichfläche in 60 Teichen*

**KARPEN, SCHLEIEN, AMUR, SILBERAMUR,  
WELSE, ZANDER, HECHTE, STERLET, KOI**

WIR BERATEN SIE GERNE!

DER TRANSPORT ERFOLGT MIT EIGENEN SPEZIAL-LKW'S.

Wir verfügen über ein Warmbruthaus und ein eigenes Labor.

Innerhalb Österreich bieten wir bei Fakturenbeträgen über  
S 70.000,- netto frachtfreie Zustellung.

In alle Bundesländer verbilligte Sammeltransporte.

Die Verpackung kleinerer Mengen bei Selbstabholung, erfolgt in  
Plastiksäcken mit Sauerstoffblase. Transportdauer bis 12 Stunden.

Detailverkauf: Samstag 7.00 bis 12.00 Uhr, nach tel. Anmeldung

PREISLISTE AUF ANFORDERUNG!

**Teichwirtschaft Waldschach, 8521 Wettmannstätten**  
**Telefon 0 31 85/22 21**

hingewiesen. Weitere interessante Beiträge über die Fischereigeschichte Kärntens, Fischereiwirtschaft Kärntens heute und fischereirechtliche Belange runden diese anschaulich zusammengestellte Broschüre über die Fischwelt Kärntens ab. Dieses preiswerte Büchlein sollte sich jeder Kärntner Fischer leisten, es ist aber auch über die Landesgrenzen hinaus ein wertvolles Nachschlagewerk für alle fischereilich Interessierten. Ja

*»Meefischli« – Die besten Fischrezepte Mainfränkischer Fischerfamilien.* Von Peter Wondrak und Horst Hansen. 96 Seiten mit zahlreichen (sehr appetitanregenden) Farbfotos und Schwarzweißabbildungen. Verlag Echter, Würzburg, 1987. Im Buchhandel erhältlich, DM 29,-.

Meefischli – das sind ursprünglich Lauben (Ukelei), die massenhaft den Main bevölkerten und – knusprig gebraten – in Würzburg zum Frankenwein gehören wie der Lebkuchen zu Nürnberg. In Franken, wie auch in anderen Gebieten mit traditioneller Teichwirtschaft, haben sich eigenständige Gewohnheiten des Fischverzehrs entwickelt; sie wurden von den Autoren hier dargestellt. Sehr wertvoll sind die einleitenden Kapitel über den Süßwasserfisch als zeitgemäßes Nahrungsmittel, Tips für den Einkauf und der Hinweis: »Wie erkenne ich frischen Fisch.« Es wird auch allgemein über die Fischerei in Unterfranken berichtet. Die wichtigsten erhältlichen Fischarten werden beschrieben, wobei schon generelle Hinweise auf deren Verwertbarkeit gegeben werden. Den Hauptteil bilden natürlich zahlreiche leckere Rezepte, die natürlich auch unseren Fischliebhabern zu empfehlen sind. Besonders wertvoll sind die Rezepte zur Zubereitung von Weißfischen, deren Verwertung uns allen ein besonderes Anliegen sein sollte. Ein durch und durch köstliches Buch! Ja.

*Das Niederösterreichische Fischereirecht.* Von Ferdinand Dörtl und Rudolf Gürtler. 296 Seiten, 10 Farbtafeln, Paperback. Verlag der Österreichischen Staatsdruckerei, Wien 1989. Preis S 292,-.

Das seit 1975 geltende Niederösterreichische Fischereigesetz wurde 1988 durch eine Vorschrift ersetzt, die mit 1. Jänner 1989 wirksam wurde. In der vorliegenden Ausgabe wurde das NÖ Fischereigesetz 1988 und die Fischereiverordnung 1988 dargestellt, erläutert und mit Hinweisen auf die Rechtspre-

chung der Höchstgerichte versehen. Es wurden aber auch alle Rechtsvorschriften, die mit dem Fischereiwesen in unmittelbarem und mittelbarem Zusammenhang stehen, wie das Gesetz über Jagd- und Fischereiaufsicht, das NÖ Naturschutzgesetz, das NÖ Tierschutzgesetz, das NÖ Umweltschutzgesetz, fischereirechtlich relevante Tatbestände des Strafgesetzbuches und das Wasserrechtsgesetz, auszugsweise dargelegt. Richtlinien über das Verhalten bei Gewässerunreinigungen und eine Darstellung des Wissensstoffes, den ein Fischereiaufsicher beherrschen muß und jeder Fischer beherrschen sollte, ergänzen das Buch. Leider sind die in einem Gesetzeswerk nicht erwarteten und sehr gut gemeinten Farbbildungen wichtiger Fischarten aus Niederösterreichs Gewässern als mißlungener Versuch zu werten. In Relation zum Bildformat sind die abgebildeten Fischarten viel zu klein und zum Teil fehlerhaft beschriftet. Dies sollte man bei einer Neuauflage verbessern. Ja.

*Fliegenfischen für Anfänger.* Von Hans Steinfurt. 4., neubearbeitete Auflage, 1989. 83 Seiten mit 96 Einzeldarstellungen in 39 Abbildungen, 23×15 cm, kartoniert, DM 22,80. Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin.

Der innerhalb weniger Jahre bereits in vierter, neubearbeiteter Auflage vorliegende Leitfaden führt als einfühlsame Anleitung den Anfänger im Fliegenfischen, auch den noch völlig Unerfahrenen, in die hohe Kunst dieses Sports ein und verhilft ihm durch planmäßige Unterweisung zu entscheidenden Fortschritten.

Auf die kurze Besprechung geeigneter Standardgeräte folgt nach einer vom Verfasser entwickelten Methode die wichtige Schulung in einem Wurfstil, der bei fortschreitendem Können auch weiteste und sicherste Würfe erlaubt. Die oft überbewertete Frage nach der richtigen Fliege findet eine verblüffende Antwort: Es werden nur zwei Fliegenmuster empfohlen, die – richtig angeboten – an jedem Gewässertyp Erfolg versprechen. Genauso unkompliziert vermittelt das Buch die ersten Kenntnisse in der Fliegenführung in stehenden und fließenden Gewässern. Im Kapitel »Welche Fische kann ich jetzt fangen?« werden außer Salmoniden auch Friedfische aufgeführt, die sich mit der Fliege überlisten lassen. Eine kleine »Insektenkunde für Anfänger« vermittelt die wichtigsten Grundkenntnisse.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: [42](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Neue Bücher 224-228](#)